

Sparda-Bank - freundlich & fair – Preis

Sparda-Bank

freundlich & fair

Die Gewinner der Hinrunde werden am 7. März geehrt

Nicht zu toppen

Unglaublich aber wahr – schon zum 6. Mal hintereinander gewinnt Buchholz 08 in der Oberliga Hamburg den Sparda-Bank – freundlich & fair - Preis!

Erfolgreich und fair

Freundlich und fair und darüber hinaus auch noch überaus erfolgreich sind der SC Vier- und Marschlande und der VfL Pinneberg. Beide Teams belegen in ihrer Landesliga-Staffel den 1. Platz und in der Wertung für den Sparda-Bank – freundlich & fair - Preis belegen die Teams Platz 1 und 2!

Besonders

Schon zum 2. Mal hintereinander gewinnt die 2. Herren vom Escheburger SV den Preis in der Kreisklasse. Insgesamt 14 freundliche Mannschaften bekommen am 7. März 2011 den Sparda Bank – freundlich & fair - Preis.

Die 6. Preisverleihung des Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis findet am Montag, 07. März 2011, um 18.00 Uhr, im Hotel Steigenberger, Saal über den Dächern Hamburgs, Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg, statt.

Vor zweieinhalb Jahren

startete der Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis im Hamburger Fußball-Verband. An diesem Abend werden insgesamt 14 Mannschaften

aus 13 Spielklassen für ihr faires Verhalten in der Hinrunde 2010/2011 geehrt und erhalten insgesamt 21.000 Euro an Preisgeldern. Die Gewinn-

ner-Mannschaften sowie die Fairness-Tabellen finden Sie bereits im Internet unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/HFV.

Die Gewinner vom Sparda-Bank-freundlich & fair - Preis Hinrunde 2010/2011:

Herren (Siegerteam und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Oberliga Hamburg: TSV Buchholz 08 - 1. Herren mit 1,35	3.000 €
Landesliga: SC Vier- und Marschlande - 1. Herren mit 1,40	2.500 €
Bezirksliga: SV Grün-Weiß Harburg - 1. Herren mit 1,29	2.000 €
Kreisliga: FC Teutonia 05 - 2. Herren mit 1,32	1.500 €
Kreisklasse: Escheburger SV - 2. Herren mit 0,77	1.000 €
Untere Herren: FC Viktoria Harburg – 3. Herren mit 0,00	1.000 €

Alte Herren*: Spf Uetersen - 1. Alte Herren mit 0,00 bei 6 Spielen	1.000 €
Senioren*: BW 96 Schenefeld 3. Sen. / SV Alteng. 2. Sen. 0,00 bei 11 Spielen	

Frauen (Siegerteam und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Verbandsliga: Bramfelder SV - 1. Frauen mit 0,33	2.500 €
Landesliga: TSC Wellingsbüttel – 1. Frauen mit 0,00	2.000 €
Bezirksliga*: VfL Lohbrügge - 1. Frauen mit 0,00 bei 8 Spielen	1.500 €
Kreisliga*: VSG Stapelfeld - 1. Frauen mit 0,00 bei 8 Spielen	1.000 €
Sonderstaffeln*: TuRa Harksheide - 7er Frauen mit 0,00 bei 10 Spielen	1.000 €

- * Bei Alte Herren, Senioren, Bezirksliga-Frauen, Kreisliga-Frauen und Frauen-Sonderstaffeln gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0. Hier sagen die Wettbewerbsbedingungen:
„Für den Fall eines gleichen Punktekoeffizienten wird die Bewertung/Platzierung dahingehend festgelegt, dass bei einem Punktekoeffizienten von 0 die Mannschaft besser platziert ist, die bei gleichem Punktekoeffizienten mehr Spiele bestritten hat. Haben daraufhin Erstplatzierte auch die gleiche Anzahl von Spielen bestritten oder ist der Punktekoeffizient ungleich 0, wird das Preisgeld durch die Zahl der Gleichplatzierten geteilt (Anm. s. Senioren).“

Partner des



Der Deutsche Jugendfotopreis 2011 ist gestartet

Liebe Fußballfreunde, Der traditionsreiche Deutsche Jugendfotopreis, getragen vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF), steht anlässlich der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 im Zeichen des Mädchen- und Frauenfußballs. Mit Unterstützung der DFB-Kulturstiftung wird er 2011 mit dem Schwerpunktthema "Wir! sind! Fußball!" ausgeschrieben. Noch bis zum 15. März haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre die Möglichkeit, ihre schönsten Fotos zum Mädchen- und Frauenfußball einzureichen, und tolle Preise zu gewinnen! Fotografieren und Mitmachen!

Dreamteams vor der Kamera

Der Deutsche Jugendfoto-

preis 2011 ist gestartet. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro. An kreative Bilder-Macher bis 25 Jahre richtet sich der Deutsche Jugendfotopreis 2011. Der Bundeswettbewerb für Fotografie und Imaging hat zwei Bereiche: Beim Thema "Mein Dreamteam" sind Fotos gefragt, die Freunde, Freundschaften oder auch intensives Familien-Leben zeigen. Zum Thema "Wir! Sind! Fußball!" können Fotos über Mädchen- und Frauenfußball eingeschickt werden. Auf die Gewinner warten Preise im Wert von 10.000 Euro und die Einladung zur Preisverleihung nach Berlin. Veranstalter ist das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF). Die Teilnahme-Infos gibt es auf www.jugendfotopreis.de, Einsendeschluss



ist der 15. März 2011.

Fotos, Freunde, Fußballfieber

Was beim Deutschen Ju-

gendfotopreis zählt, sind Fotos, die Stimmungen spüren lassen und Geschichten erzählen. Ob ungewöhnliche Gruppenfotos, Selbstporträts mit Freunden oder eine Fotosession mit dem "Familien-Clan" - bei den Dreamteams-Bildern sind keine Grenzen gesetzt. Um Teamgeist geht es auch beim Thema "Wir! Sind! Fußball!". Hier sind Bilder voller Action und Dramatik gefragt, die interessante Momente vom Mädchen- und Frauenfußball einfangen: Die Freude der Sieger, die Enttäuschung der Verlierer, das Geschehen auf dem Spielfeld und die Fans auf der Tribüne. Weitere Preise werden für die beste Fotoreportage, das originellste digitale Experiment sowie für herausragende Arbeiten von Fotogruppen vergeben. Der Deutsche Jugendfotopreis 2011 wird im Vorfeld der FIFA-Frauen-WM veranstaltet und vom Bundesjugendministerium sowie der Kulturstiftung des Deutschen Fußball-Bundes gefördert. Weitere Preisstifter sind das nordrhein-westfälische Jugendministerium und der Photoindustrie-Verband.



Rhetorikschulung der HFV-Referenten in den Bergen

In den Harburger Bergen, im Berghotel „Hamburg-Blick“, trafen sich am 12. 2. 2011 50 Referenten des HFV, um sich fortbilden zu lassen. In seiner Begrüßung bedankte sich der Vorsitzende des Verbandslehrausschusses Frank Richter bei allen Teilnehmern für die Arbeit in der Ausbildung im letzten Jahr.

Die steigenden Zahlen in den Bereichen der Qualifizierung machen deutlich, dass die Angebote in der Ausbildung gefragt sind und angenommen werden. Die Qualifizierungsangebote im Hamburger Fußball-Verband für Vereinsmitarbeiter/innen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit. Die Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden rege nachgefragt und das Angebot

nimmt jährlich zu. So haben in den Jahren 2003 – 2010 knapp 10.300 Menschen an einer Qualifizierungsmaßnahme von der Kurzschulung bis zur C-Lizenz im HFV teilgenommen (Teilnehmer/innen von DFB-Mobil Besuchen und Schiedsrichterlehrgängen nicht eingerechnet). Der Sonnabend stand unter dem Motto „Train the trainer“. Von der Steigerung der Qualität der Referenten profitieren natürlich alle Lehrgangsteilnehmer.

Nach dem positiven Echo im letzten Jahr konnte nochmals Andreas Schmidtberg als Referent gewonnen werden. Andreas Schmidtberg ist Diplom-Pädagoge, Kommunikationstrainer und Fachautor mit den Tätigkeitsschwerpunkten Führungskräfte- und Teamcoaching sowie



Referent Andreas Schmidtberg begeisterte die Teilnehmer - Alle Fotos in der Bildergalerie des HFV auf www.hfv.de.

Kompetenz- und Strategieentwicklung. Seit vielen Jahren ist er als Referent für Seminare unter anderem zum Thema Verhandeln und Argumentieren tätig.

Aufbauend an das letztjährige Thema „Rhetorik und Training“ wurde an die Thematik angeknüpft: „Rhetorik ein (selbst-) sicherer Weg zum Erfolg“. Wie wichtig das Erlernen effektiver Rhetorik ist, macht eine Überlegung deutlich: Nur wer in jeder Situation seine Botschaften überzeugend zu kommunizieren versteht, kann andere Menschen begeistern. Die Teilnehmer lernten die Prinzipien erfolgreicher Stegreif-Rhetorik kennen und richtig anwenden.

Schwerpunkte der Schulung waren: Grundwissen rhetorischer Kommunikation, Aktivieren der Zuhörer, Humor, Überzeugungskraft, Schlagfertigkeit, Stegreifrede, Logisch argumentieren, Körpersprache. Unterstützt wurde die Veranstaltung von E.ON Hanse Vertrieb, dem Qualifizierungspartner des HFV.



Die Referenten beim obligatorischen Gruppenbild mit den neuen Windbreakern von E.ON Hanse Vertrieb.

Foto: Byernetzki

C. By.

Kinder- und Jugendarbeit im Fußballsport wird belohnt: Senat stockt „Uwe-Seeler-Preis“ auf

Der Senat hat heute die Aufstockung des „Uwe-Seeler-Preises“ beschlossen. Das Preisgeld von bislang 5.000 Euro wird auf 10.000 Euro verdoppelt. Der Preis wird für herausragende Maßnahmen eines Sportvereins gewährt, die unmittelbar den Jugendlichen zugutekommen. Dazu gehören insbesondere Trainingslager, Ferien- und Freizeitmaßnahmen des Sportvereins, die Beschaffung von Sportkleidung für die Jugendlichen, die Übernahme der Kosten für Förderunterricht (auch Deutschunterricht für Ausländer), unterstützende Maßnahmen bei

der Beschaffung eines Ausbildungsplatzes oder Arbeitsplatzes von Schülern.

Insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit des Fußballsportes im Allgemeinen und in Hamburg im Besonderen hat eine große Bedeutung. Besonders im präventiven Bereich - hinsichtlich der Themen „Gewalt“ und „Drogen“ sowie „Integration“ - wird hervorragende Grundlagenarbeit geleistet. Die Jugendlichen erlernen - neben den sportfachlichen Unterweisungen - nicht nur das sportliche „fair play“, sondern darüber hinaus das Einordnen in Grup-

pen, das Miteinander im Team sowie das Erlernen von Regeln. Da in diesem Bereich insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund mit einbezogen werden, fehlt es in den Vereinen immer wieder an finanziellen Mitteln. Die bisherigen Preisgelder sind zwar eine wesentliche Hilfe, aber bei weitem nicht auskömmlich. Ein erhöhtes, im konkret vorliegenden Falle verdoppeltes Preisgeld, entfaltet seine volle Wirkung, auch wenn die Höhe noch immer nicht in Gänze den erbrachten Leistungen zahlreicher Sportvereine entspricht. Der „Uwe-Seeler-

Preis“ leistet einen guten Beitrag, der direkt der Kinder- und Jugendarbeit im Fußball zukommt.

2011 wird der Preis zum 25. Mal vergeben. Das Preisrichterkollegium, unter der Leitung des Präsidenten des Hamburger Fußball-Verbandes e.V., Dirk Fischer, hat angeregt, aus diesem Anlass den Preis auf 10.000 Euro aufzustocken. Dieses 25-jährige Jubiläum des Preises und der 75. Geburtstag des Hamburger Ehrenbürgers Uwe Seeler sind ein hervorragender Anlass eine Anhebung des Preisgeldes vorzunehmen.

Aus- und Fortbildungstermine im HFV

Februar 2011

28.02.-04.03.2011 Trainer C-Breitenfußball / Profil "Jugend" Nr. 01 / 2. Woche

März 2011

05.03.-20.03.2011 DFB BASIS-Ausbildung I + II (GL 3)

07.03.-11.03.2011 DFB-Teamleiter "Kinder" Nr. 03 / 1. Woche. Sonderlehrgang für Schüler/innen (15-22 Jahre)

12.03.2011 Kurzschulung Nr. 12: Futsal

12.03.-30.04.2011 HFV-Kindertrainer-Ausbildung 01

16.03.-17.03.2011 Fortbildung Trainer C-Breitenfußball FL 04

21.03.-25.03.2011 DFB-Teamleiter "Erwachsene" Nr. 02 / 1. Woche

28.03.2011 Kurzschulung Nr. 1: "Bambini bis E-Junioren"

April 2011

02.04.-03.04.2011 Erste Hilfe-Ausbildung (8 Doppelstunden)

02.04.-17.04.2011 DFB BASIS-Ausbildung I + II (GL 4)

04.04.-08.04.2011 Trainer C-Breitenfußball / Profil "Erwachsene" Nr. 02 / 2. Woche

05.04.2011 Kurzschulung 6: "Kinder stark machen" - für ein Leben ohne Gewalt und Sucht

12.04.2011 Kurzschulung: Gewalt auf dem Platz unbekannt

13.04.-14.04.2011 Fortbildung Trainer C-Breitenfußball FL 05

16.04.2011 Kurzschulung Nr. 12: Futsal

Weitere Termine, Infos und Anmeldeformular unter: www.hfv.de / Aus- und Fortbildung / Anmeldung Ausbildung

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,

Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

